

Impuls: Visualisierung

Alles in Karten?

VISUALISIERUNG

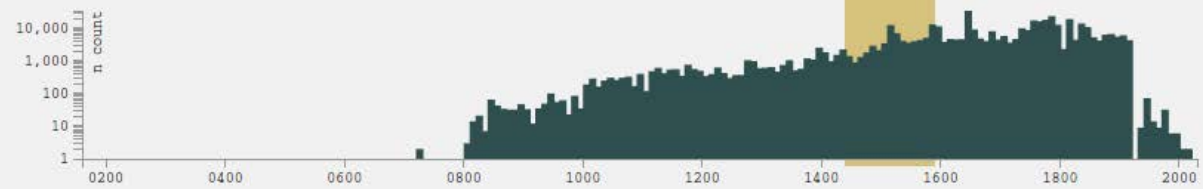
=

sichtbar machen von Daten

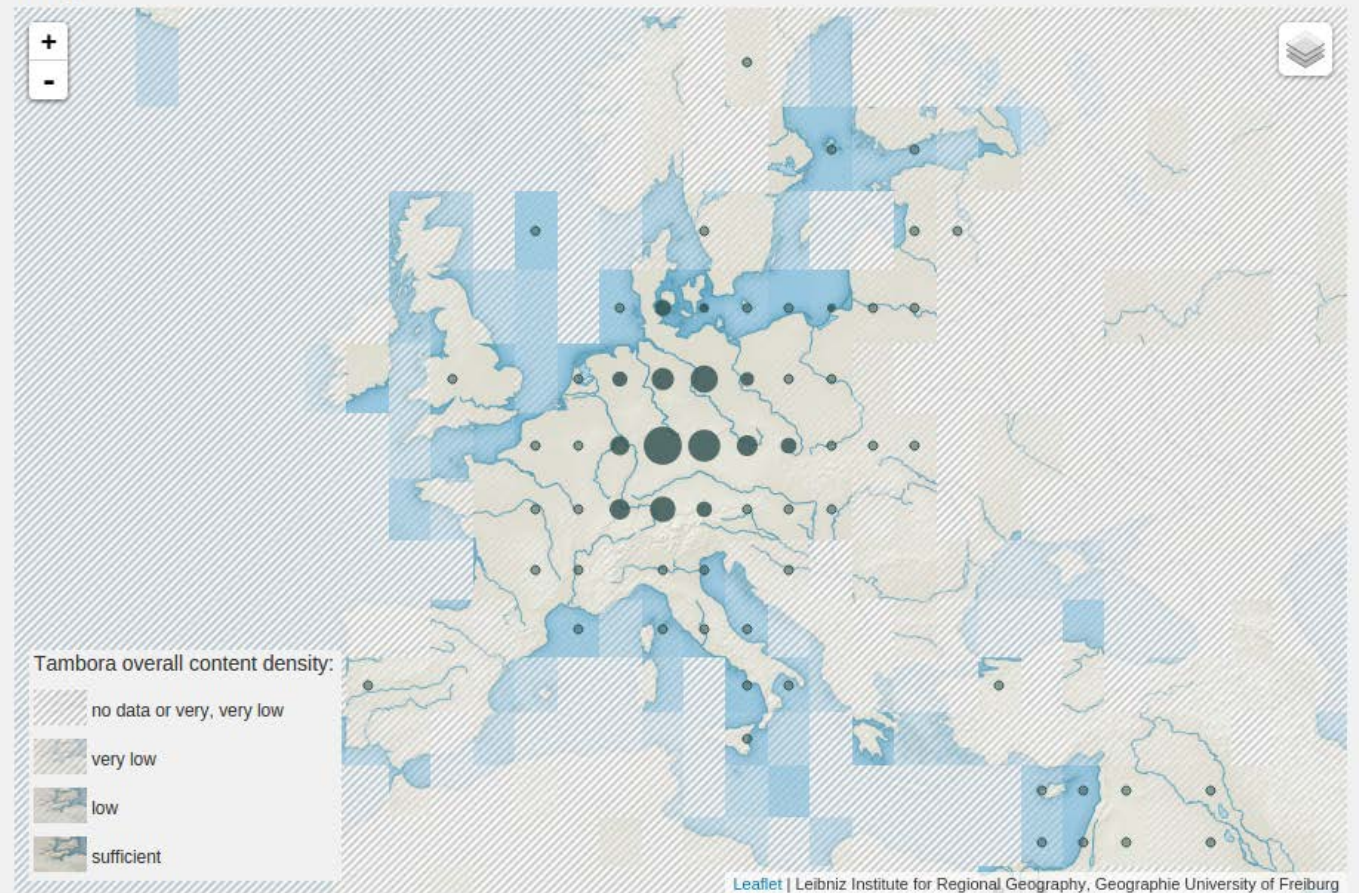
was
man
in
Karten
sehen
kann



... und
was
man
nicht
sieht,
aber
sehen
sollte



Map





UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Wissenschaftsatlas der Universität Heidelberg



625 Jahre Universität Heidelberg

ISBN 978-3-89998-200-8

Elbe-Atlas

des globalen Wandels



Elbe-Atlas des globalen Wandels



GLWA-Elbe-Projekt

in Zusammenarbeit mit
Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig

WeißenseeVerlag

Frank Wechsung, Hagen Koch, Peggy Gräfe (Hrsg.)

Nationalatlas aktuell

Nationale Geoparks in Deutschland

nationalatlas.de

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Kontakt](#) | [RSS Feed](#)

Leibniz-Institut
für Länderkunde ifl

NATIONALATLAS HOME NATIONALATLAS AKTUELL NATIONALATLAS ARCHIV NATIONALATLANTEN DEUTSCHLAND INTERAKTIV EUROPE IN MAPS

Startseite Beitragsarchiv Für die Schule Über Nationalatlas aktuell

Nationale Geoparks in Deutschland

29.08.2014

Von Wolfgang Gerber



Am 21. September 2014 ist „Tag des Geotops“. Gegenwärtig gibt es 14 „Nationale Geoparks“, die von der GeoUnion Alfred-Wegener-Stiftung zertifiziert worden sind. Jeder Geopark hat sein eigenes Alleinstellungsmerkmal und seine regionalen Besonderheiten: Aufschlüsse, Steinbrüche, Felsformationen, Höhlen, Schaubergwerke und Museen. Aktuelle Deutschlandkarten geben einen Überblick über die jeweiligen landschaftlichen und geologischen Bezüge.

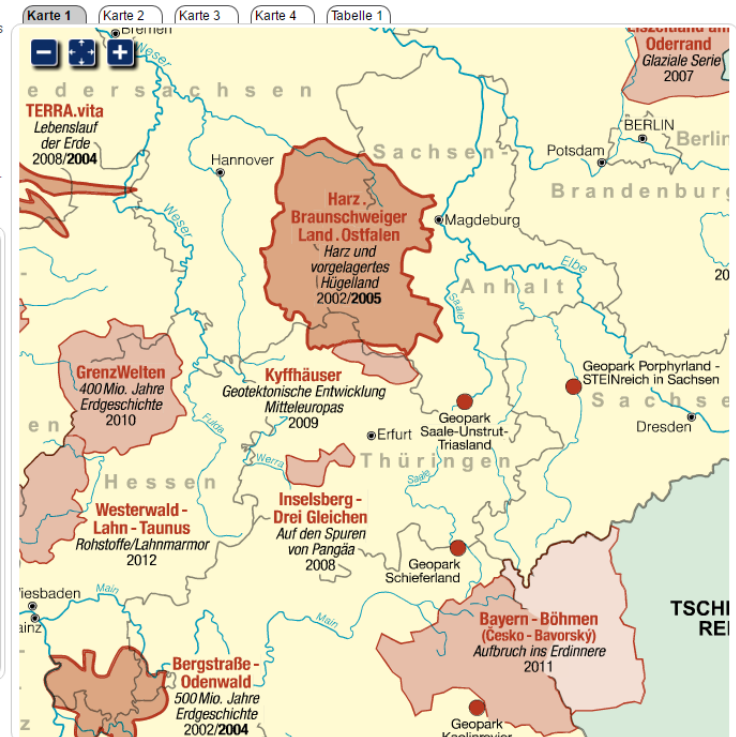
Text Quellen Autor

Zertifizierung

Seit 2002, dem Jahr der Geowissenschaften, wird das Gütesiegel „Nationaler Geopark in Deutschland“ verliehen. Aktuell gibt es 14 zertifizierte Geoparks (Karte 1, 2 u. Tab. 1). Das Zertifikat erhalten Regionen mit einer besonderen naturräumlichen Ausstattung, die einem breiten Besucherkreis erlebbar gemacht werden soll. Dabei handelt es sich um besondere schützenswerte geologische Sehenswürdigkeiten, sogenannte Geotope, wie Felsen, Höhlen, Steinbrüche, Ton- und Kiesgruben, Seen, Maare oder Bergwerke. Sie geben Einblicke in die Erdgeschichte und damit auch in die Genese der Landschaften (Karte 3).

Die Zertifizierung erfolgt durch die GeoUnion Alfred-Wegener-Stiftung. Ein Geopark muss ein Alleinstellungsmerkmal, eine stabile Organisationsform, eine gesicherte Finanzierung und ein Leitbild ausweisen und garantieren, dass für den Zertifizierungszeitraum die Qualitätssicherung gewährleistet ist. Einen Anspruch auf einen besonderen Schutzstatus, wie das zum Beispiel bei Natur- bzw. Nationalparks der Fall ist, erheben Geoparks nicht. Dazu gibt es keine gesetzlichen Vorgaben oder Bestimmungen.

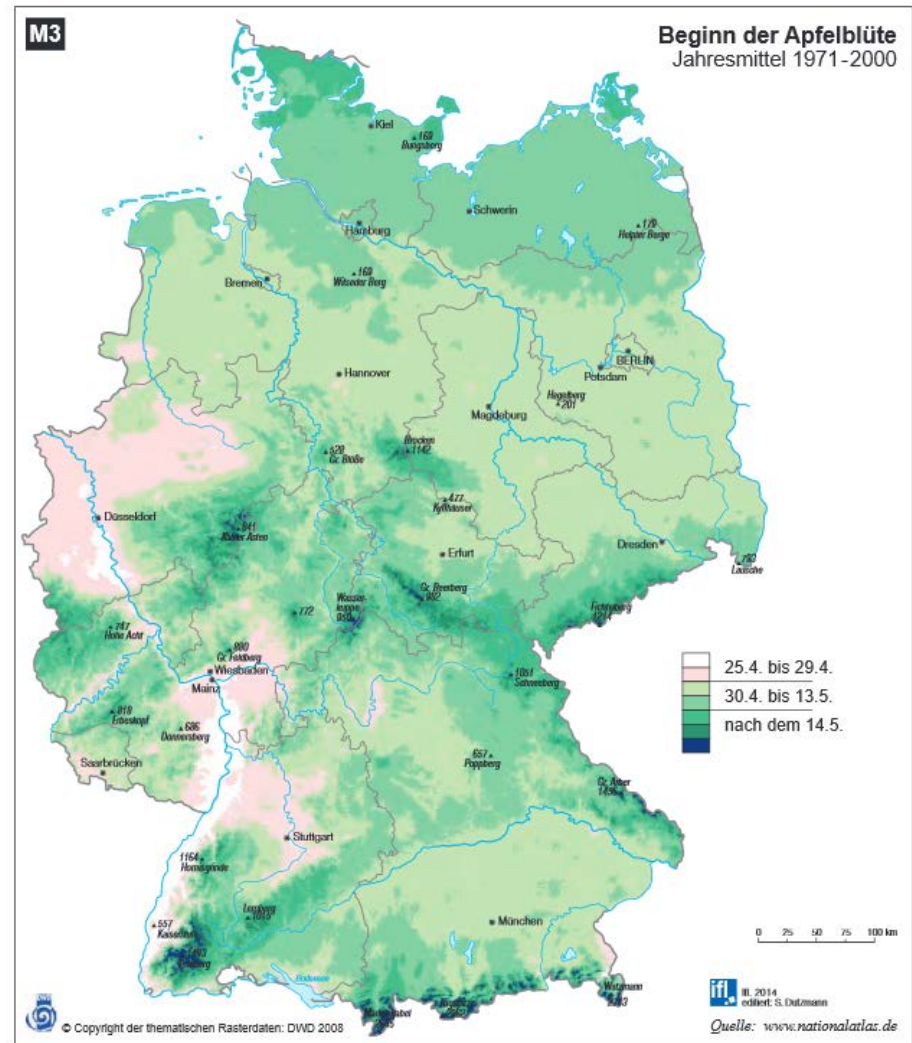
Die Abgrenzung eines Geoparks ist das Ergebnis eines umfangreichen Aushandlungsprozesses im Rahmen von Regionalkonferenzen und Workshops mit den betreffenden



[Den gesamten Beitrag herunterladen](#)
(pdf-Datei, 1,54 MB)

Nationalatlas aktuell für die Schule

Die Apfelblüte – ein Indikator für den Klimawandel? (Christine Wenzel)



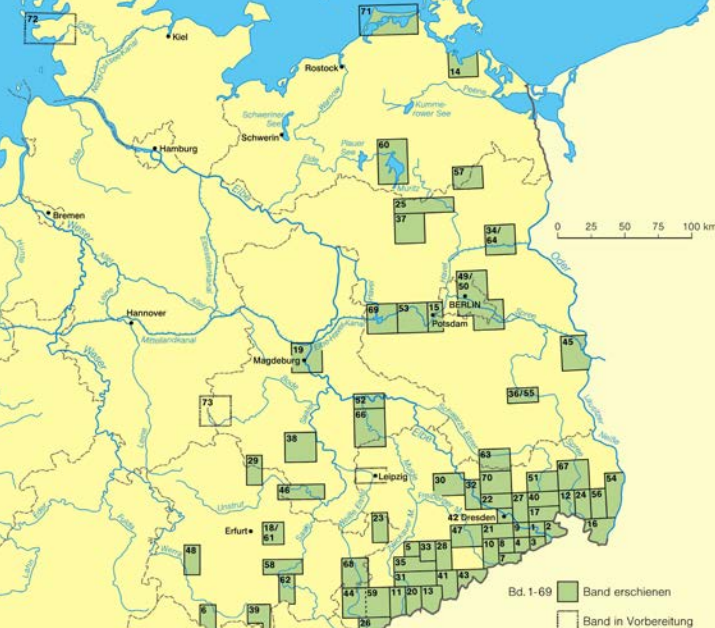
Landschaften in Deutschland – Werte der deutschen Heimat

Inventarisierte Gebiete und publizierte Bände 1957 bis 2009

Akademie Verlag Berlin:

- 1 Gebiet Königstein, Sächsische Schweiz, 1. Aufl. 1957, 2. Aufl. 1985
- 2 Zwischen Sebnitz, Hinterhermsdorf und den Zschernsteinen, 1. Aufl. 1959, 3. Aufl. 1966
- 3 Im Süden der Barbarine, 1. Aufl. 1960
- 4 Um Gottliebs, Berggießhübel und Liebstadt, 1. Aufl. 1961
- 5 Das Limbacher Land, 1. Aufl. 1962
- 6 Das Gleichbergegebiet, 1. Aufl. 1963
- 7 Um Altenberg, Geising und Lauenstein, 1. Aufl. 1964
- 8 Zwischen Müglitz und Weißeritz, 1. Aufl. 1964
- 9 Pinnau und seine Umgebung, 1. Aufl. 1965, 2. Aufl. 1966
- 10 Östliches Erzgebirge, 1. Aufl. 1966
- 11 Die Bergbaulandschaft von Schneeberg und Eibenstock, 1. Aufl. 1967
- 12 Um Bautzen und Schirgiswalde, 1. Aufl. 1967
- 13 Von Annaberg bis Oberwiesenthal, 1. Aufl. 1968
- 14 Greifswald und seine Umgebung, 1. Aufl. 1968
- 15 Potsdam und seine Umgebung, 1. Aufl. 1969, 2. Aufl. 1970
- 16 Die südöstliche Oberlausitz mit Zittau und dem Zittauer Gebirge, 1. Aufl. 1970, 4. Aufl. 1975
- 17 Um Stolpen und Neustadt, 1. Aufl. 1970
- 18 Weimar und seine Umgebung, 1. Aufl. 1971
- 19 Magdeburg und seine Umgebung, 1. Aufl. 1972, 3. Aufl. 1981

- 20 Um Aue, Schwarzenberg und Johanngeorgenstadt, 1. Aufl. 1972, 3. Aufl. 1974
- 21 Zwischen Tharandter Wald, Freital und dem Lockwitztal, 1. Aufl. 1973, 2. Aufl. 1974
- 22 Lößnitz und Moritzburger Teichlandschaft, 1. Aufl. 1973, 2. Aufl. 1975
- 23 Das Altenburger Land, 1. Aufl. 1973, 3. Aufl. 1977
- 24 Zwischen Strohberg, Czarneboh und Kottmar, 1. Aufl. 1974
- 25 Das Rheinsberg-Fürstenberger Seengebiet, 1. Aufl. 1974
- 26 Das obere Vogtland, 1. Aufl. 1976
- 27 Dresdner Heide, Pillnitz, Radeberger Land, 1. Aufl. 1976
- 28 Das mittlere Zschopaugebiet, 1. Aufl. 1977
- 29 Der Kyffhäuser und seine Umgebung, 1. Aufl. 1976
- 30 Um Oechatz und Riesa, 1. Aufl. 1977
- 31 Zwischen Zwickauer Mulde und Geyserschem Wald, 1. Aufl. 1978, 2. Aufl. 1980
- 32 Elbtal und Lößhügelland bei Meißen, 1. Aufl. 1979, 2. Aufl. 1982
- 33 Karl-Marx-Stadt, 1. Aufl. 1979
- 34 Um Eberswalde, Chorin und den Werbellin-See, 1. Aufl. 1981



Bd. 1-69 Band erschienen
Band in Vorbereitung

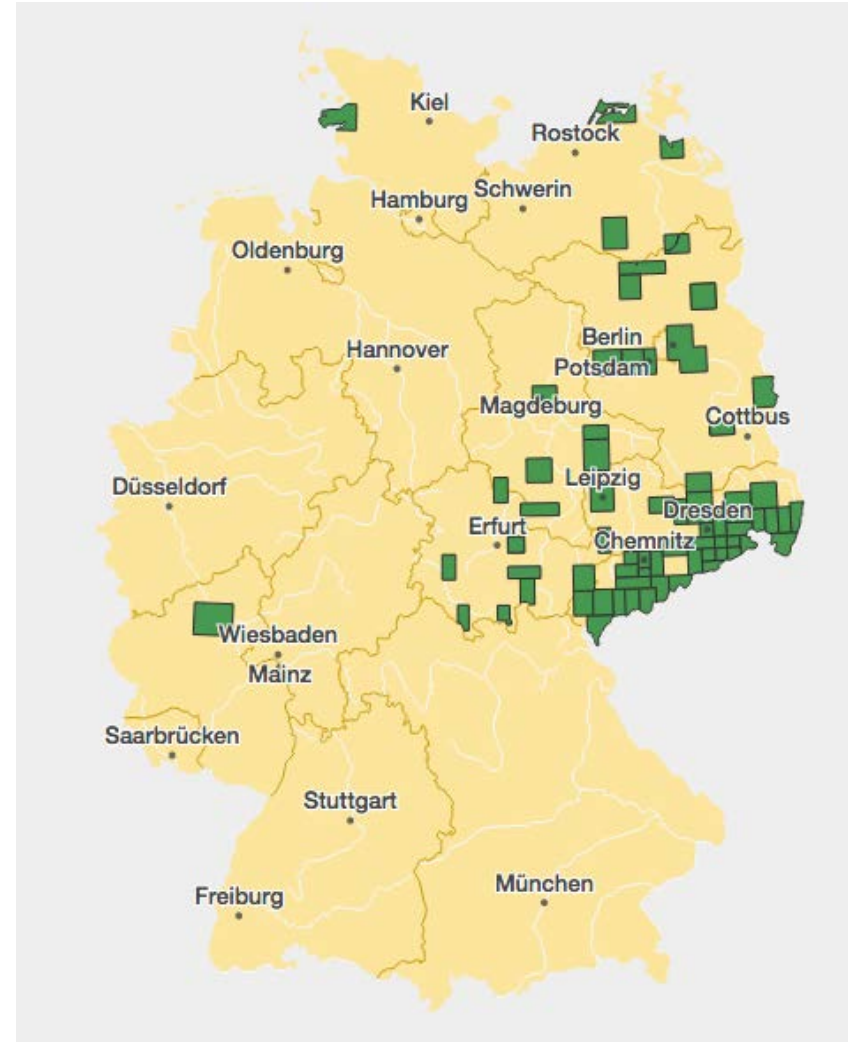
Bände 1 bis 56 sind vergriffen

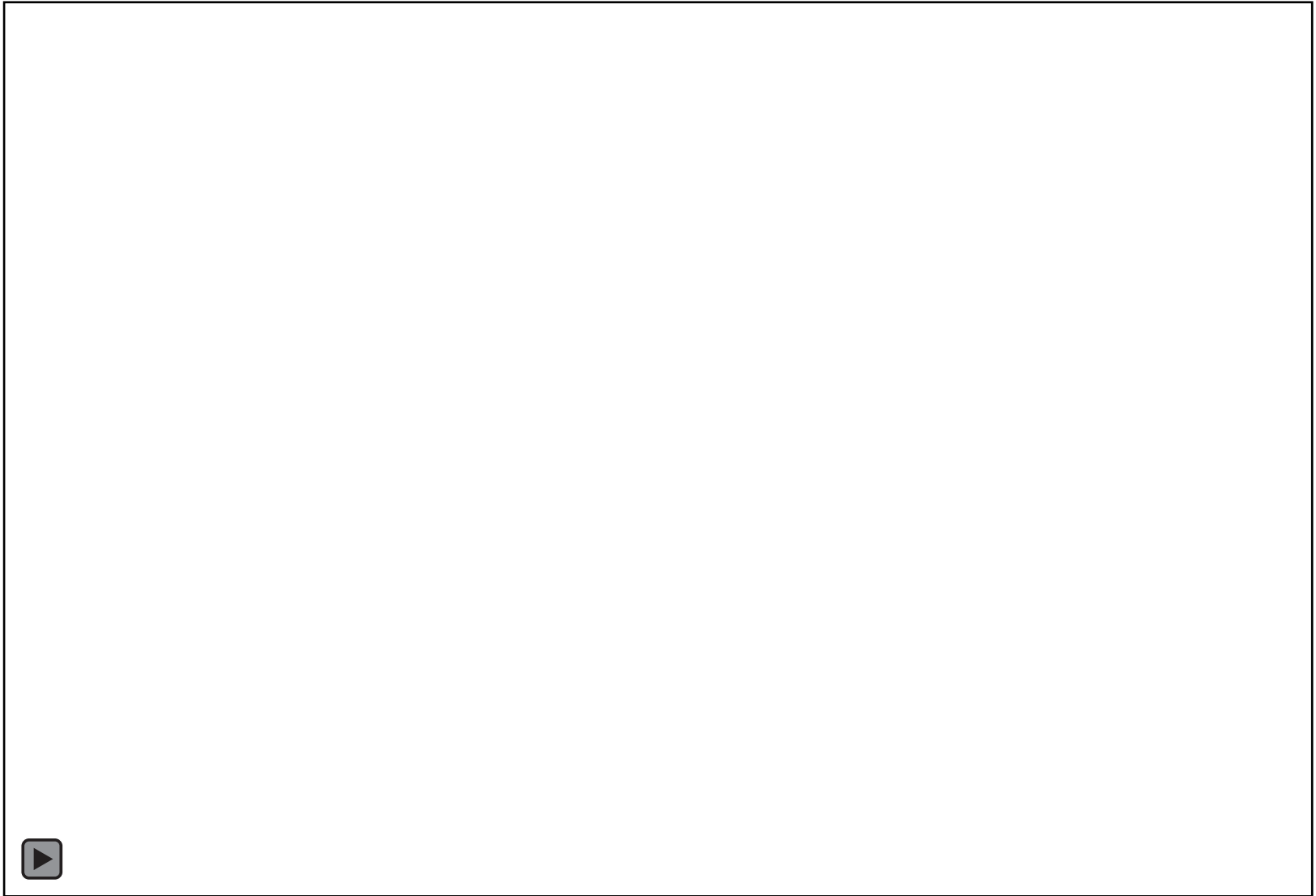
- Böhlau Verlag Köln, Weimar, Wien:**
- 61 Weimar und seine Umgebung, 1. Aufl. 1999 (Neubearb. von 18)
 - 62 Saalefeld und das Thüringer Schiefergebirge, 1. Aufl. 2001
 - 63 Der Schraden, 1. Aufl. 2001, 2. Aufl. 2005
 - 64 Um Eberswalde, Chorin und den Werbellinsee, 1. Aufl. 2002, 2. Aufl. 2008 (Neubearbeitung von 34)
 - 65 Das Mittelhessische Becken, 1. Aufl. 2003
 - 66 Bitterfeld und das untere Muldetal, 1. Aufl. 2004
 - 67 Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, 1. Aufl. 2005
 - 68 Das nördliche Vogtland um Greiz, 1. Aufl. 2006
 - 69 Brandenburg an der Havel und Umgebung, 1. Aufl. 2006
 - 70 Großenhainer Pflege, 1. Aufl. 2008
 - 71 Fischland, Darß, Zingst und Barth mit Umland, 1. Aufl. 2009
- In Vorbereitung sind die Bände:**
- 72 Eiderstedt
 - 73 Hochharz

Selbstverlag des Instituts für Länderkunde Leipzig:

- 52 Dessau-Wörlitzer Kulturlandschaft, 1. Aufl. 1992
 - 53 Havelland um Werder, Lehnin und Ketzin, 1. Aufl. 1992
- Verlag Hermann Böhlau Nachfolger Weimar:**
- 54 Görtitz und seine Umgebung, 1. Aufl. 1994
 - 55 Burger und Lützenburger Spreewald, 1. Aufl. 1994 (Neubearb. von 36)
 - 56 Zwischen Löbau und Herrnhut, 1. Aufl. 1996
 - 57 Das Feldberger Seengebiet, 1. Aufl. 1997
 - 58 Rudolstadt und das mittlere Saaleetal, 1. Aufl. 1998
 - 59 Das östliche Vogtland, 1. Aufl. 1998
 - 60 Das Müritzgebiet, 1. Aufl. 1999

ifl, 2009
Kartografie: P. Mund





- Map: Leaflet-Container with Mapbox-tiles
- Coordinates and colours in Markdown
- Signatures: GeoJSON layer with JavaScript functions



Developing version, not yet published, Nov. 2015

Atlas der Siedlungsnamen

Siedlungsnamen in Deutschland
666 Namen

Siedlungsname suchen...

-rode/-rath/-reut/-rieth

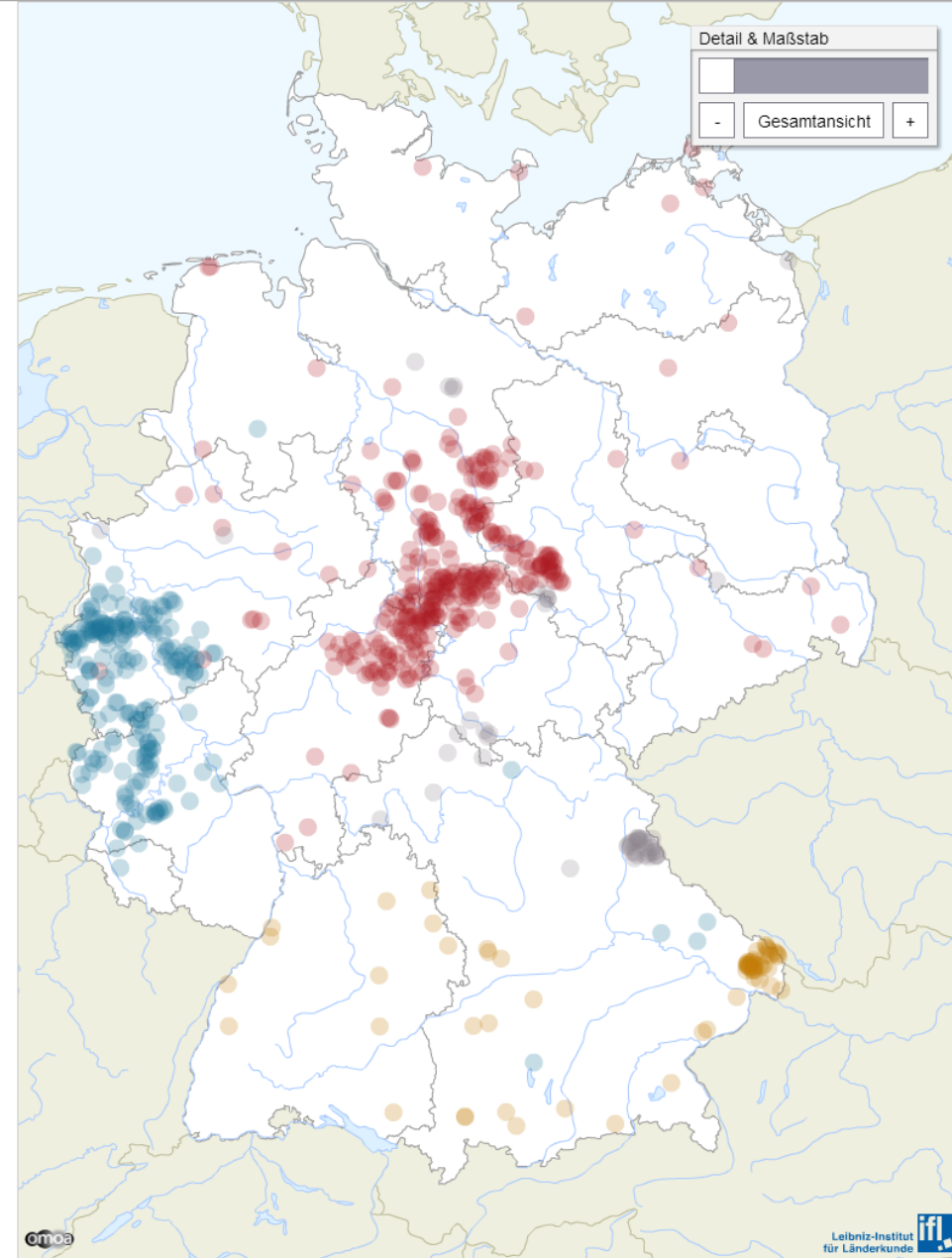
Suchvorschläge

[-bach](#) [-born](#) [-bur](#) [-by](#) [-dorf](#) [-fehn](#) [-feld\(e\)](#) [-grün](#)
[-ingen](#) [-itz](#) [-koog](#) [-leben](#) [-ow](#) [-rod\(e\)](#) [-tal](#) [-weiler](#)
[Suchhinweise](#)

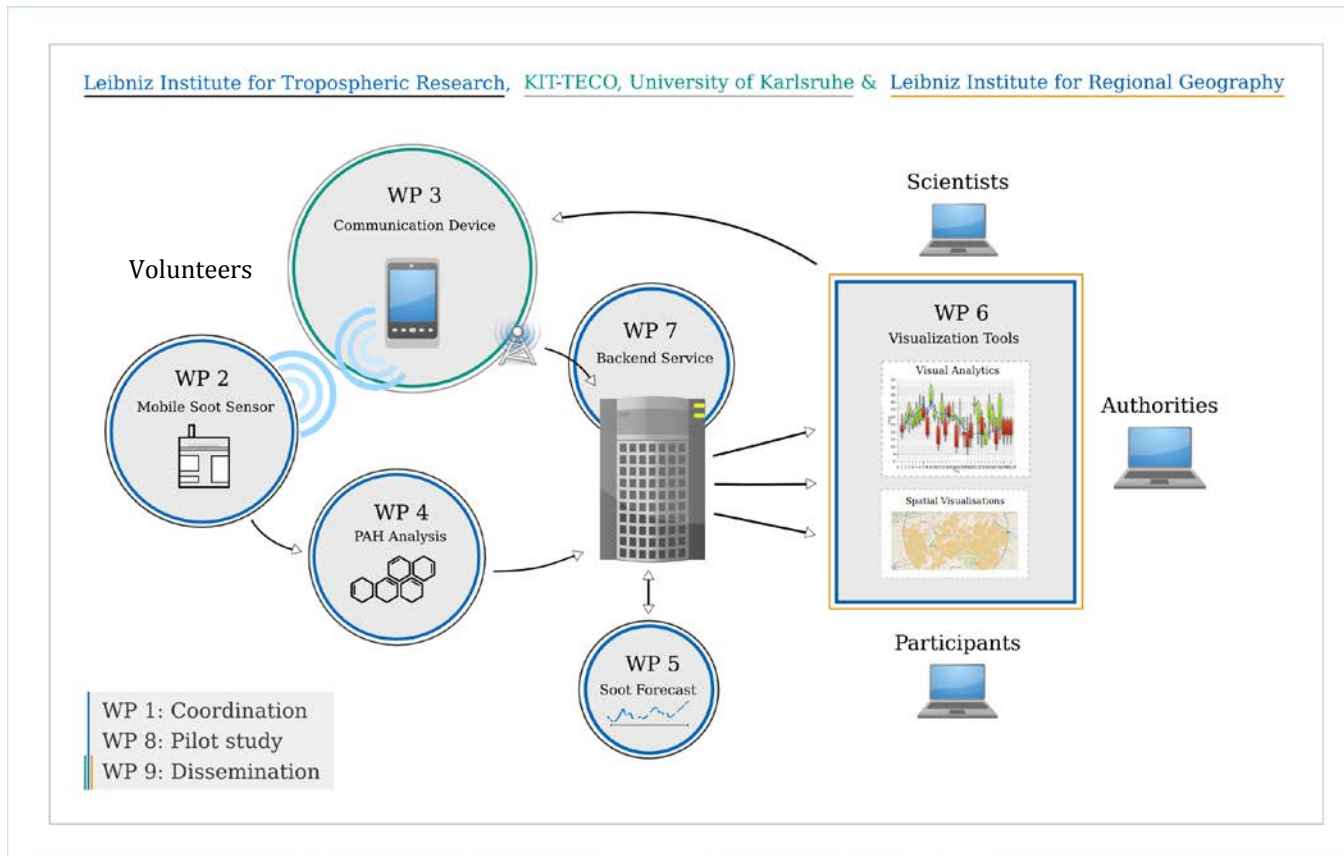
-rod(e)

Seit etwa dem 8. Jahrhundert kam es überall in Mitteleuropa zu umfangreichen Rodungen und zur Urbarmachung der vormaligen Wälder. Die Siedlungsnamen aus dieser Zeit differieren regional, deuten aber fast immer entweder auf den Wald oder die Rodetätigkeit hin. Während -rod in Mittelhessen dominiert, schließt sich nach Norden hin ein Verbreitungsgebiet der -rode-Namen an, im Rheinland herrschen Namen auf -rath vor, in Norddeutschland -rade. Auch die Endungen -reut und -rieth gehören zu dieser Wortfamilie.

Verweise: [-rod](#) [-rode](#) [-rath](#) [-rade](#) [-reut](#) [-rieth](#)



Systemarchitektur vom Projekt „DeSCA“



Alles in Karten?

Ja!

Anregung zur Diskussion: ornitho.de



Willkommen bei ornitho.de und ornitho.lu

Ornitho.de und ornitho.lu sollen einen aktuellen Überblick über das vogelkundliche Geschehen in Deutschland und Luxemburg geben und im Verbund mit anderen ornitho-Systemen in einen europäischen Zusammenhang stellen. Es soll darüber an der Vogelwelt Interessierte zusammenführen, Menschen für die Avifaunistik begeistern und die Umweltbildung unterstützen. Die in ornitho.de und ornitho.lu gesammelten Daten werden in geprüfter Form für wissenschaftliche Auswertungen bereitgehalten und im Sinne des Naturschutzes eingesetzt. Weiteres erfahren Sie unter „Was ist ornitho.de bzw. ornitho.lu?“.

Heidelерche
Beobachtungen in Deutschland und Luxemburg seit dem 1. Januar 2016 nach Meldungen über ornitho.de bzw. ornitho.lu. Machen Sie mit und tragen Sie dazu bei, das Bild zu vervollständigen!

Aktuelle Nachrichten
Mittwoch, 24. Februar 2016
Das Monitoring häufiger Brutvögel startet in die neue Saison – machen Sie mit!
Mit den längeren Tagen sind bei Amseln, Kleibern, Heckenbraunellen oder Meisen die Frühlingsgefühle nicht mehr zu überhören. Keine Frage, die Vorbereitungen [...]

Freitag, 19. Februar 2016
Statusbericht „Vögel in Deutschland 2014“ erschienen
Die Vielfalt in der Vogelwelt schwindet. Insbesondere bislang häufige und weit verbreitete Singvogelarten wie Baumpiëper und Stieglitz weisen negative Trends auf. Die jetzt [...]

Montag, 11. Januar 2016
Aufruf: Europäische Erfassung des Geschlechterverhältnisses der Tafelente im Januar 2016

Kassel
Mittwoch, 9. März 2016
Neumond (0 Tag)
auf um 6h59, unter um 19h03
Sonne: auf um 06h47, unter um 18h17
Tag: beginnt 06h14 und endet um 18h50

Niederlande [3708 1 02s]
2 Graugänse
2 Silberreiher
Belgien [6200 4 46s]
~150-1200 Kraniche
Belgien [6300 2 09s]
~500 Kraniche
Heide Stadtzentrum [1820 2 06n]
2 Erlenzäisige
Niederrhein Speicherkooq N: Woherdener Loch (FD11)
3 Sandregenpfeifer
Kellinghusen-Feldhusen [2024 3 33s]
9 Graugänse
6 Schnatterenten
18 Spießenten
9 Schellenten
Wittenbergen [2023 4 40s]
2 Rotmilane
Kiel: Bellevue [1626 4 40n]
3 Schellenten
Kiel: Elmshagen Süd [1727 1 02s]
~25 Erlenzäisige
Kiel: Forstbaumschule
13 Kanadagänse
Kiel: Fährde Sporthafen-Seebad
2 Schellenten
Arlewatt [1420 3 34n]
1 Kornweihe
Olderup [1420 1 23s]
1 Kornweihe
Sylt: Westerland-Seawatching (ca. 210° - 350°, bis 10 km Sichtweite)
• 6 Dunkelbläuliche Ringelgänse
• 6 Kurzschnebelgänse
• 1 Sanderling
• 1 Mantelmöwe
Feldmark W Bredenbeker Teich [2327 1 11n]
3 Graugänse
2 Graureiher
2 Kolkkraben
Heidekopfsee [2327 1 11s]
1 Graureiher
1 Eisvogel
2 Erlenzäisige
Moisdorfer Teich
1 Höckerschwan

